

29. HÜLSENBERGER GESPRÄCHE

Die ökonomische Dimension der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung

Prof. Dr. Martin Banse, Thünen-Institut, Braunschweig

Die landwirtschaftliche Nutztierhaltung spielt eine bedeutende Rolle in der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft und trägt wesentlich zur Beschäftigung und dem Einkommen in dieser Branche bei. Im Folgenden wird die ökonomische Bedeutung der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung in Deutschland beleuchtet, wobei verschiedene Aspekte wie ökonomische Beiträge, Beschäftigung, regionale Entwicklung und internationale Wettbewerbsfähigkeit berücksichtigt werden.

Die Nutztierhaltung ist ein zentraler Bestandteil der deutschen Landwirtschaft und generiert erhebliche wirtschaftliche Werte. Im Jahr 2023 betrug der Produktionswert der landwirtschaftlichen Erzeugnisse in Deutschland etwa 76,2 Milliarden Euro, wovon rund 47 % auf die Nutztierhaltung entfielen. Insbesondere die Schweine- und Milchviehhaltung sind hierbei von großer Bedeutung. Deutschland ist der größte Schweinefleischproduzent Europas und nimmt auch in der Milcherzeugung eine führende Position ein. Diese beiden Sektoren sind nicht nur für den heimischen Markt wichtig, sondern auch für den Export. Im Jahr 2022 betrug der Exportwert von Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs rund 28,3 Milliarden Euro, wobei der Großteil auf Molkeerzeugnisse und Schweinefleisch entfiel.

Ein weiterer ökonomischer Aspekt ist die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen. Die Nutztierhaltung und die damit verbundenen Industriezweige wie Futtermittelproduktion, Schlachtung und Fleischverarbeitung bieten Beschäftigungsmöglichkeiten für viele Menschen, insbesondere im ländlichen Raum. Schätzungen zufolge sind in Deutschland etwa 1,0 % der Erwerbstätigen im Agrarsektor beschäftigt, wovon ein bedeutender Anteil auf die Nutztierhaltung entfällt. Darüber hinaus sind zahlreiche Arbeitsplätze in vor- und nachgelagerten Bereichen wie Tiermedizin, Agrartechnik und Lebensmittelhandel direkt oder indirekt mit der Nutztierhaltung verbunden.

Die regionale Entwicklung wird durch die Nutztierhaltung maßgeblich beeinflusst. In vielen ländlichen Gebieten stellt sie einen wichtigen wirtschaftlichen Faktor dar und trägt zur Stabilisierung der regionalen Wirtschaft bei. Durch landwirtschaftliche Betriebe und deren Nachfrage nach Futtermitteln, Dienstleistungen sowie anderen Vorleistungsgütern und -dienstleistungen werden regionale Wirtschaftskreisläufe gestärkt, mit positiven Effekten auf die Infrastruktur, die Beschäftigung im ländlichen Raum.

Die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Nutztierhaltung ist ein weiterer wichtiger ökonomischer Faktor. Deutschland zählt zu den führenden Exportnationen für landwirtschaftliche Erzeugnisse, wobei der Export von Fleisch- und Milchprodukten besonders hervorzuheben ist. Durch hohe Qualitätsstandards und effiziente Produktionsprozesse ist die deutsche Ernährungswirtschaft auf den internationalen Märkten wettbewerbsfähig. Die Integration in globale Wertschöpfungsketten und der Zugang zu internationalen Märkten ermöglichen es deutschen Landwirt*innen, ihre Produkte weltweit abzusetzen und somit zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen.

Trotz dieser positiven ökonomischen Effekte steht die Nutztierhaltung in Deutschland vor großen Herausforderungen. Dazu zählen unter anderem der Klimawandel, der Druck zur Reduktion von Treibhausgasemissionen, gesellschaftliche Anforderungen an Tierwohl und sich ändernde Verbraucher*innenpräferenzen. Um die ökonomische Bedeutung der Nutztierhaltung in Deutschland langfristig zu sichern, sind Anpassungsstrategien und nachhaltige Produktionsweisen erforderlich, zu denen bereits in verschiedenen Kommissionen konkrete Vorschläge zur Umsetzung vorliegen.

¹ Die Zahlenangaben sind dem BMEL (2023), Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Berlin entnommen.

29. HÜLSENBERGER GESPRÄCHE

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die landwirtschaftliche Nutztierhaltung eine zentrale Rolle in der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft einnimmt. Sie trägt erheblich zur Wertschöpfung und Beschäftigung bei und ist ein bedeutender Akteur im internationalen Handel. Angesichts der aktuellen Herausforderungen müssen jedoch innovative und nachhaltige Lösungen entwickelt werden, um die ökonomische Bedeutung der Nutztierhaltung auch in Zukunft zu gewährleisten.

¹ Die Zahlenangaben sind dem BMEL (2023), Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Berlin entnommen.